

Anne West

Warum Männer so schnell kommen und Frauen nur so tun als ob

Eine Gebrauchsanweisung für das andere
Geschlecht

Inhalt

Intro: Frauen wollen Liebe, Männer wollen Sex

Eins: Frauen und Männer werden niemals gleich sein. Gut so.

Gleichmacher sind Illusionisten

Das Vermächtnis der Ur-Gene

Emotionale Intelligenz: Der Schlüssel heißt Reflektieren

Zwei: Kommunikation. Warum er nicht anruft und Frauen öfter über Sex reden

Liste der Frauen – Ein Blick in den Höllenschlund geheimer Erwartungen

Warum er nicht anruft

Warum Männer nicht merken, wenn SIE bewusst nicht anruft

Sag mir was Schmutziges: Warum Dirty Talk Frauen schwerfällt (und ihm währenddessen erst recht)

Warum Frauen nicht sagen, was sie wollen

Abteilung Subtexte – Was Männer meinen, wenn sie sagen... und was die weiblichen Codes zu bedeuten haben

Was Frauen hören wollen

Was Männer (hören/nicht hören/nicht beantworten) wollen

Männer denken öfter an Sex, Frauen reden öfter drüber

Warum Männer mit Eroberungen prahlen und Frauen Gentlemen sind

Warum Männer 0190er-Hotlines anrufen, aber Frauen dann doch eher bei einer sexy Telefonstimme dahinschmelzen

Warum Frauen keine Herrenwitze mögen

Drei: Selbstbild – Warum Männer mit dem Schwanz denken und Frauen sagen, es käme nicht auf die Größe an

Warum Frauen mit ihrem Körper hadern

Warum nur bestimmte Männer es auch tun

Warum Männer mit dem Schwanz und Frauen aus dem Bauch denken

Die Wahrheit über den Penisneid

Warum Frauen meinen, mit einer bezahlten Esseneinladung etwas zu versprechen, und Männer darauf spekulieren

Size doesn't matter!

Kommt es also doch nur auf die Technik an?

Don Juan gegen Schlampe

Muttersein und die Last mit der Lust

Warum Männer prahlen

Vier: Miteinander – Warum Frauen auf schwierige Typen abfahren und Männer offene Ehen vorschlagen

Warum Frauen den Kennenlerntag niemals vergessen und sich Männer von ihren Sekretärinnen an den Hochzeitstag erinnern lassen
Heißt Nein Ja, wenn es eine Frau sagt?
Warum sich Frauen als Sexobjekte fühlen und Männer es nicht mal merken
Warum Frauen wandelnde Lügendetektoren sind und Männer nicht mal merken, wenn sie fremd geht
Sie lacht ihn an, und in Gedanken hat sie längst die Koffer gepackt
Warum sich Frauen trennen
»Es liegt nicht an dir, es ist Tom«
Warum Männer offene Ehen vorschlagen
Lass eine Frau abblitzen, und sie wird zur Furie. Gib einem Mann einen Korb, und er geht damit zur nächsten
Warum Männer Liebe vorgaukeln, um Sex zu bekommen, und Frauen Sex haben, wenn sie Liebe wollen
Hähnchenschenkel, Rouladen, Wunderbröte

Fünf: Allein zu Haus. Warum Männer Pornos sehen und Frauen auch

Wilde Phantasien – für Frauen ein Problem
Wilde Phantasien – für Männer gern auch mal mit Frau Schiffer
Warum Männer Pornos gucken
Warum Frauen nicht (sagen sie zumindest)
93 Prozent aller Männer onanieren, aber nur 63 Prozent der Frauen

Sechs: Vorspiel – Warum sich Frauen Männer schön trinken und Männer nur an zwei Stellen herumgrabschen

Warum Männer es schnell und Frauen es langsam mögen
Warum Frauen mehr über Sex wissen als Männer
Warum sich Frauen Männer schön trinken
Romantik ist kitschig. Sagen Männer
Warum die Frauenbewegung von jedem dritten Mann schmerzlich vermisst wird
»Ich kann so nicht« sagen Frauen. Können Männer dagegen immer?
Männer kennen genau zwei erogene Zonen der Frau
Was Berührungen von Frauen zu bedeuten haben. Und was bei Männern
Warum Männer Blow-Jobs lieben
Warum Frauen Cunnilingus meist nur dulden
Damit es nicht zu kurz kommt: Ein paar Ideen für full foreplay

Sieben: Hauptgang – Warum Frauen das Licht ausmachen und Männer auch nicht immer können

Warum Männer so schnell kommen...
...und danach auch noch sofort einschlafen!
Warum Frauen nur so tun als ob
Warum für Frauen ein Höhepunkt nicht alles sein kann

Warum Männer morgens, Frauen selten am Morgen wollen
Warum Männer lieber nicht so genau über den Unterleib einer Frau Bescheid wissen möchten
Warum Frauen Softies nicht wirklich ausstehen können
Warum Männer ihn nicht hochkriegen und Frauen es persönlich nehmen
Warum Männer gern unten liegen, manche Frauen ungern oben
Vögeln kann man jedem beibringen. Küssen nicht
Quickie gegen Tantra
Warum Männer »Oh, BABY!« sagen, Frauen seinen Namen
Wer zerkratzt denn heute noch den Rücken?
Licht aus? Licht an?

Acht: Nachklapper – Warum Frauen kuscheln wollen und Männer fragen »War's gut für dich?«

Wer nicht belogen werden möchte, fragt nicht: Wie war ich...
Warum bitte WOLLEN Frauen in den Arm genommen werden danach?
Bitte nur Sex – Die Kunst, sich nicht in den One-Night-Stand zu verlieben
Warum er davor aufs Klo rennt und Frauen Blasenentzündung bekommen
Sex mit dem Ex: Wiederholung in Serie?
Und dann ist es vorbei! Kurzer Abriss des Liebeskummers

Neun: Gegenseitige Anziehung – Warum Männer auf die Brüste und Frauen auf die Schuhe gucken

Warum Männer jedem Wackelpo hinterherschielern
Frauen gucken zuerst auf seine Schuhe, Männer auf ihre Brüste
Warten, warten, warten. Leider meist nur auf dumme Anmachsprüche
Sugar-Daddys und die Kraft der Jugend (alter Kerl, junge Frau)
Wenn Männer Frauen und Frauen Männern nachlaufen
Böse Männer kriegen alle Frauen...?
Der Tag danach ist wichtiger als der Abend davor
Warum Männer erst nach dem ersten Sex über eine Beziehung nachdenken
Warum Männer (angeblich) typische Fremdgänger sind
Altar Schönheit – da kniet man nieder, aber hat keinen Sex
Der Macho für gewisse Tage
Dumm fickt gut?
Warum Männer zu Huren gehen und Frauen nicht zu Callboys
Groß, stark, dunkle Haare – wen Frauen wollen
Warum Männer sexuell belästigen
Warum Macht auf Frauen sexy wirkt, auf Männer eher nicht
Shaved the Queen? Von nackten Hügel und Dreitage-Kriegen
Mit 19 entzückend. Mit 29 hinreißend. Mit 39 unwiderstehlich (Coco Chanel) oder
Warum Frauen ab 30 besseren Sex haben (wollen) und kriegen
Warum distanzierte Frauen anziehend wirken

Warum Frauen meinen, Erfolg bei Männern sei Glückssache, Versagen persönliche Schuld – und Männer genau andersherum denken

Zehn: Vorurteile – Warum Männer den G-Spot ergebnislos suchen und Frauen auf seine Nase achten

Warum Frauen meinen, Männer hätten Angst vor starken Frauen

Frauen wollen geheiratet werden, und Ehemänner lassen sich gehen. Oder?

Alle Frauen über 30 wollen Kinder

Frauen sind nur eifersüchtig, wenn er sich verliebt

Na schön. Aber Frauen sind doch immer eifersüchtig!

Die braucht's doch mal so richtig...

An der Nase eines Mannes...

Männer mit Glatze sind potenter (oder gar bessere Liebhaber)

Wo geht's hier zum G-Punkt?

»Na, kriegst du deine Tage?«

Männer gucken nur nach schönen Frauen

Sex ist Geschlechtsverkehr, oder?

Elf: Spezialwünsche – Warum Männer sich einen Dreier wünschen und Frauen selten Fetischisten sind

Devote Frauen, gemeine Männer?

Zeig her Eure Sch... – männlicher Exhibitionismus

Spanner!

Lass mich dein Fetisch sein...

Dreier und andere Kombinationen

Nachsatz: Was wäre, wenn wir alle gleich wären?

Warum er nicht anruft

Es gehört zu den seltsamsten Phänomenen, dass hauptsächlich Frauen viel Zeit damit verbringen, auf den männlichen Anruf zu warten. Der kommt entweder spät oder nie oder wird per Präventivaktion von der Kohlsitzerin vorweggenommen. Das traurige dabei ist, dass sie sich dann ungemein »pushy« fühlt (neudeutsch für aufdringlich), und das nur, weil sie den ersten Schritt des Aufeinanderzugehens gemacht hat, obwohl sie eigentlich überzeugt ist, den hätte ER tun müssen. Sie empfindet sich als schwach, als Verlierer, weil sie zuerst Interesse gezeigt hat. Traurig genug, dass wir in diesem Zusammenhang überhaupt Begriffe verwenden wie »schwach« oder »stark« – geht es denn um Kampf, Krieg, Konkurrenz? Offenbar, sonst wären nicht so viele Frauen beim Warten vor dem Telefon so zermürbt worden.

Wieso ruft er nicht an? lautet der Klageruf. Folgende Möglichkeiten – die Reihenfolge ihrer Nennung entspricht der Häufigkeit ihres Auftretens – sind dabei in Betracht zu ziehen:

- *Er hatte keine Zeit.* Er will sich aber Zeit nehmen, wartet auf den Moment, wo keiner zuhört, wo er sich gut fühlt, wo er weiß, was er sagen soll.
- *Er hat es vergessen.* Weil Männer nun mal so sind. Sie denken sich: Was macht es aus, ob ich sie Dienstag oder Mittwoch anrufe, wenn ich sie doch anrufe?
- *Er hat die Nummer nicht,* er hat sie verloren oder sich verwählt und geschockt aufgelegt, weil das Videorama Pornoland dran war und er partout nichts bei Jaqueline bestellen wollte.
- *Er schiebt es extra auf.* Weil er ahnt, dass die Frau etwas bestimmtes hören möchte, von dem er selbst noch nicht weiß, ob er es sagen will.
- *Er ist ein Arsch* und für ihn war's nur ne schnelle Nummer.

Da wir im dritten Jahrtausend leben, dürfen Frauen Männer anrufen, anstatt sich den Tag damit zu versauen, um die Kommunikationseinheiten herumzustreichen und alle dreißig Sekunden zu checken, ob das Handy wirklich geht, oder sich von Freundinnen anrufen zu lassen, um zu sehen, ob in der Telefonleitung nicht vielleicht doch ein mysteriöser Defekt steckt.

Ganze Tage, Nächte, Wochen wurden schon mit Warten auf *seinen* Anruf verschwendet. Die Frau an sich ist dann nahezu unfähig, sich auf den Alltag zu konzentrieren. Wagt kaum zu duschen - sie könnte ja das Bimmeln nicht hören! Wagt kaum, die nötigen Kleinigkeiten zu besorgen, um sich am Leben zu erhalten - er könnte ja just dann anrufen, wenn man gerade im Affentempo den Sparmarkt entert. Sie verlegt Geschäftstermine, damit sie im Büro nur ja persönlich an den Apparat gehen kann, und bei jedem Anruf, dessen Nummer auf dem Display sie nicht kennt, legt sie gleich vorsichtshalber die Stimme einige Nuancen tiefer, meldet sich nicht mehr mit vollem Namen, sondern nur mit einem erotisch gehauchten »Haalooo«. Zwischendurch werden natürlich die Freunde traktiert, warum er nicht anruft, aber helfen tut das nix. Bleibt nur die Einbildung, er litte unter Amnesie, wäre von anatolischen Plutoniumschmugglern schanghait und nach Sansibar verschleppt worden und friste nun sein Leben als Tunte in einer Schachbar. Ja, klar.

Gibt es Gegenmaßnahmen für das Drama der modernen Frau, die zwar Highend-Telefongeräte benutzt, aber trotzdem davor zurückscheut, sie zu bedienen und dem Sack zu sagen, er möge in einer Minute zurückrufen, wenn er noch weiterleben will? Es gibt sie, und ein paar dieser Maßnahmen habe ich mit meiner Mitbewohnerin Nina G. zusammengestellt:

Gegenmaßnahmen:

1. Auf stundenlange Analysen seiner Worte verzichten – die meisten Interpretationen sind eh Humbug.
2. Handy wegschmeißen, um nicht alle drei Sekunden nachzusehen, ob es funktioniert.
3. Verreisen.
4. Wir leben im 21. Jahrhundert, Frauen dürfen Männer anrufen – am zweiten Tag, die andere Rasse braucht länger zum Sortieren der Gedanken.
5. Wissen: Natürlich denkt er über Sie nach, Männer sind keine Klötze.
6. Ausgiebig in den Spiegel schauen, um sich nicht zu verlieren.
7. Spazieren gehen – Motorik killt Angsthormone.
8. Keine Liebesschnulzen gucken.
9. Die Aufregung genießen, denn sie bedeutet: ICH BIN AM LEBEN!

Männern, die das lesen, raten wir: Ruf sie an. Jetzt. Keine Rumeierei. Sie will jetzt nicht hören, dass du sie liebst, fünf Kinder mit ihr haben willst und ihre Brüste die schönsten sind, die du jemals anstarren duftest. Nö. Aber Frauen legen nun mal besonderen Wert auf Respekt und Sicherheit; und Anrufe gehören nun mal dazu. Vor allem, wenn es sich um den Tag nach dem magischen ersten Mal handelt – machen Sie als Mann nie, nie, nie den Fehler, sie nicht innerhalb der nächsten zwölf Stunden anzurufen. Egal, was sie von ihr wollen – eine Liebe, eine Affäre, nichts weiter –, es ist eine Frage des Anstands und der Ehre, das verdammte Telefon in die Hand zu nehmen und sich zu bedanken, ihr einen schönen Abend zu wünschen und, je nach Gusto, einen Anruf drei Tage später zu versprechen. Und das dann einzuhalten.

Warum? Gerade nach dem ersten Sex ist es für Frauen spannend zu erfahren, wie er sich verhält – das ist noch spannender als die Zeit davor. Gehen Sie davon aus, dass Sie als Kerl schon mal einiges richtig gemacht haben müssen, damit sie sie überhaupt in ihr Bett und damit in ihr Leben gelassen hat. Versauen Sie nicht gleich alles wieder, indem Sie einen läppischen Anruf versäumen.

So. Und ihr, liebe Frauen: Wenn ihr es nicht ertragen könnt, dass er offenbar über Nacht verlernt hat, so ein Dingens mit Knöpfe zu bedienen, ruft ihn an. Es gibt Regeln dafür: Nicht zu Bürozeiten, sondern abends. Kein SMS-Terror. Kein Ich-wollt-mich-nur-mal-melden, kein Was-machst-du-grad-so, sondern sagen Sie, was Sie zu sagen haben, und verabschieden Sie sich als erste. Verzichten Sie auf eine Überinterpretation seiner Worte am Telefon. Er sagt das, was er meint, und verschweigt das, worüber er noch nachgrübelt. Sagen Sie ihm, dass sie sich über einen Anruf in drei Tagen freuen. Tut er es, ist er ein Guter. Tut er es nicht, ist er entweder in Sansibar oder er scheut sich, Ihnen näherzukommen.

Verstehen Sie als Frau eine gewisse Anzahl an ausbleibenden Anrufen nicht gleich als Abfuhr, aber übertrieben verständnisvoll müssen Sie auch nicht sein. Wer nicht will, will nicht, zwingen kann man ihn nicht, dann nehmen Sie sich lieber eine Auszeit und haben alleine Spaß. Warten Sie nicht. Schaffen Sie Ereignisse, anstatt auf sie zu warten. Denn die Grundregel für eine positive, selbsterfüllende Prophezeiung ist: Beweg dich, dann bewegst du andere. Und vergessen Sie das mit schwach und stark; Sie sind keine Verliererin, wenn Sie als erste anrufen. Wenn Sie eine Freundin des ewigen, und immer noch sehr gut funktionierenden Spiels von Beute und Jäger sind, so ist es legitim, dem Jäger anzudeuten, in welchem Gebüsch man zu verschwinden denkt. Dieser Hinweis muss reichen, danach hat er entweder Lust, Sie zu erlegen – oder er ist ein Schlappsack. Dann lassen Sie es einfach bleiben und gucken, ob sich in den kommenden zwei Wochen was regt. Wenn nicht, steht Liebe nicht unter den ersten fünf Stellen seiner Prioritätenliste. Dagegen können Sie nichts tun. Verwenden Sie Ihre Kraft lieber darauf, sich den Rest des Lebens angenehm zu gestalten.

Warum Männer nicht merken, wenn sie bewusst nicht anruft

Ohne Ansage merkt kaum ein Mann, wenn sie sich nicht mehr meldet. Er überlegt vielleicht kurz mal, ob im letzten Gespräch irgendwelche Anzeichen für eine Verstimmung waren, aber da Männer ja vor allem die Berichtssprache verstehen und also nichts dergleichen gehört haben, gehen sie davon aus, dass die Dame viel um die Ohren hat.

Dass sie in Wahrheit gerade mit Liebesentzug gestraft werden, für welches Vergehen auch immer, das geht einem Mann nicht auf. Dabei soll der Liebesentzug soll ja bloß eins: seinen Anruf provozieren. Der erfolgt auch irgendwann – aber nicht, wie Frauen insgeheim hoffen, weil er reuig erkannt hat, dass sie die einzige in seinem Leben

ist und er sich ab heute um sie bemühen wird wie sonst nur um sein Autowaschritual am Samstagnachmittag. Sondern weil es ihm spontan einfällt, sich zu melden.

Wer einen Mann wirklich zum Nachdenken bringen will, sollte ihm den klaren Auftrag dazu geben. Ihm ankündigen, sich eine Zeitlang nicht zu melden (wichtig: die Zeitanzeige), damit er sich den Kopf zerbrechen kann. Stellen Sie ihm kein Ultimatum, wenn er Nachdenken auf Ansage betreiben soll; auf Ultimaten reagieren Männer höchst allergisch, meistens mit Verweigerung. Stellen Sie sich ein Tier vor, das in der Ecke sitzt und, wenn es da rauskommen soll, garantiert umgebracht wird. So sitzt er in der Ecke, und da bleibt er, wenn er Ultimaten hört. Ein Ultimatum bedeutet Entscheidung und Veränderung – zwei Dinge, die jedem Menschen höchstes Unbehagen bereiten, vor allem wenn er das Gefühl hat, jemand anderer hätte schon längst beschlossen, was geschehen soll.

Grundsätzlich haben diese Wenn-dann-bis-Ansagen etwas Verwerfliches, Erpresserisches an sich – statt Konsequenzen zu ziehen, warten Sie darauf, dass er was tut, och, nö. Ziehen Sie die Konsequenzen doch lieber gleich selbst, oder handeln Sie nach der Weisheit der Liebenden, die da heißt: Liebst du jemanden, lass ihn gehen (oder lass ihm zumindest eine so lange Leine dass er sich nicht darin erhängt, wenn er grad mal wieder um seine eigene Achse taumelt).

Frauen haben die Angewohnheit, die Anzahl der Anrufe mit der Höhe der Zuneigung zu verwechseln. Sie denken sich: Hey! ICH rufe ihn pausenlos an, weil er mir wichtig ist. UND ER NICHT, das kann doch nur daran liegen, dass er mich nicht mag. Bei dieser Art Aufrechnung geraten Männer rasch ins Hintertreffen, und so stellen Frauen irgendwann die Anrufe ein. Er kommt aber im Leben nicht drauf, dass sie eine Reaktion provozieren will. Der Anruf ist im Spiel von Jäger und Beute nicht vorgesehen. Er dient der Kommunikation, und Kommunikation war wahrlich nicht die beste Verführungswaffe der Männlichkeit, sondern die Tat - was also, meine Damen, erwarten Sie von der Spezies? Sie kann das nicht. Sie sieht das allenfalls in Ausnahmefällen ähnlich wie Sie.

Sparen Sie sich als Frau doch bitte das Geld, und hören Sie auf, ihn sechsmal täglich zu belästigen und sich seiner Verehrung zu vergewissern. Falls Sie ihn aber durch eine Gesprächspause kitzeln und in den Arsch treten wollen, müssen Sie es ansagen. Sonst geht er davon aus, Sie hätten einfach zuviel um die Ohren, und als rücksichtsvoller Mensch will er Sie dabei nicht stören. Konsequenz dieses stummen Missverständnisses: Er ruft erst recht nicht an, irgendwann geben Sie auf und rufen ihn an, und wenn Sie ihn dann fragen: »Warum hast du nicht angerufen?« kommt genau der Satz: »Wieso du nicht?« Oder eben: »Ich wollte dich nicht stören.« Ja, so sind Männer. Gehen eben auch von sich aus und glauben, ein

triftiger Grund wie Arbeit könnte dazu führen, dass sich eine Frau weniger meldet als sonst.
Tja. Schön ist anders.